

## Heligmanoth (Der heilige Monat)

D F C D  
Heligmanoth wie Kristall,  
C F  
Eis und Schnee, so bitterkalt,  
D C D  
spröde Stängel weit und breit,  
F D C D  
||: so fest im Griff der Winterzeit :||

Eibenzweige, Lichterglanz,  
Sonnenwende, Reigentanz,  
preist die Erde ur-uralt,  
||: wie immerdar in diesem Wald :||

Weltensein geheimnisvoll,  
reiches Leben wundervoll,  
nun scheint in die Dunkelheit,  
||: das hohe Licht der Christenheit :||

Wodan, Freya, Christengott,  
Kreislauf von Geburt und Tod,  
Worte nur vom höchsten Sein,  
||: erfassen nichts, sind Trug und Schein :||

Mensch, oh Mensch heb deinen Blick,  
dieser Erde wohl Geschick,  
nicht zuletzt an deine Hand,  
||: das Höchste all ihr Schicksal band :||

Melodie: Petruslied - ältestes deutsches Lied, ca. 880 - leicht abgewandelt.  
Text: Frank Baldus